

Zur Tageslosung vom 27. November 2022

So hütet euch nun, dass ihr den Bund des HERRN, eures Gottes, nicht vergesst, den er mit euch geschlossen hat, und nicht ein Bildnis macht von irgendeiner Gestalt, wie es der HERR, dein Gott, geboten hat.

5.Mose 4,23

Christus ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene vor aller Schöpfung.

Kolosser 1,15

Wir machen uns nur zu gern ein Bild von Gott und meist ist es falsch. Das sind zwar oft nur Kleinigkeiten, aber die machen das Bild ungültig. Ein einziges Bild, das uns gestattet ist, ist Jesus Christus, der Sohn Gottes. Der menschgewordene Gott, der für uns da ist und sich für uns einsetzt, dass alles klappt, und zwar in einer Weise, dass wir nur staunen können. Alles andere an Bildern ist verkehrt. Und gerade jetzt mit dem Beginnen des Advents steht uns dieses Bild des Sohnes Gottes vor Augen, der alles wagt, um uns zu retten. Der von Anfang an missverstanden oder verfolgt wird und trotzdem für uns da ist. Mit ihm beginnt Neues, das sich lohnt, immer wieder voller Zuversicht zu erwarten und darauf zu bauen und dann tagtäglich neu zu spüren. Mit Jesus Christus ist das Gottesbild perfekt. Auf ihn ist Verlass.

Pfarrer i.R. Gerhard Glemser, Hohlweiler